

Anmeldung

Rücksendung des Anmeldeformulars **bitte spätestens bis zum 6. Januar 2006** per Telefax an:

IG Metall Bezirksleitung NRW
Monika Hertwig / Manfred Hölischer
Roßstr. 94
40476 Düsseldorf

Telefax Nr. 0211 – 45484 165

Hiermit melde ich mich **verbindlich** zu der Tagung „Strukturwandel und Zukunft der Beschäftigung im Kfz-Gewerbe“ am 16.1.2006 in Düsseldorf an:

Name, Vorname: (ggf. Mitgl.-Nr.)

Funktion:

Anschrift: Dienstanschrift:

.....

Ich bin freigestellt nach § 37,6 BetrVG: Ja () Email-Adresse:

..... Datum/Unterschrift

Kontakt und Anreise

IG Metall Bezirksleitung NRW
Ansprechpartner: Monika Hertwig / Manfred Hölischer
Tel.: 0211 / 45 484 158 Monika.Hertwig@igmetall.de

Hans-Böckler-Stiftung
Ansprechpartner: Astrid Grunewald / Dr. Karsten Schneider
Tel.: 0211 / 7778 – 175 astrid-grunewald@boeckler.de

Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V.
ISF München

Ansprechpartner: Dr. Stefanie Weimer
Tel.: 089 / 272921 – 0 stweimer@t-online.de

Tagungsort

Hans-Böckler-Stiftung, DGB-Haus, Saal 4
Hans-Böckler Str. 39, 40476 Düsseldorf

Anreise

Bei Ankunft Hauptbahnhof Düsseldorf:

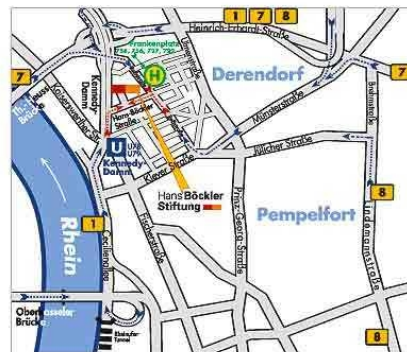
U-Bahnlinie 078 oder 079 Richtung Duisburg, Rheinstadion, Kaiserswerth Station: Kennedydamm. Rechts über die Ampel, Gehweg entlang der Schnellstraße (Kennedydamm) bis Hans-Böckler Straße (DGB-Haus).

Bei Ankunft Flughafen Düsseldorf:

Bus 721 Richtung HBF Düsseldorf Station Frankenplatz, in Fahrtrichtung weitergehen, nächste Straße rechts.

Hinweis für PKW-Fahrer:

Die Hans-Böckler-Stiftung kann leider keine Parkplätze zur Verfügung stellen. Das Parkplatzangebot im Umfeld ist knapp.



Strukturwandel und Zukunft der Beschäftigung im Kfz-Gewerbe



Tagung

am 16. Januar 2006

Hans-Böckler-Stiftung – DGB-Haus
Düsseldorf

**Eine Veranstaltung der Hans-Böckler-Stiftung
in Kooperation mit:**

IG Metall Bezirksleitung NRW



IG Metall Ressort Handwerk
beim Vorstand



ISF München  ISFMÜNCHEN

Das Kfz-Gewerbe durchläuft gegenwärtig einen grundlegenden Umstrukturierungsprozess. Auslöser sind die am 1. Oktober 2002 durch die EU in Kraft gesetzte Reform der Gruppenfreistellungsverordnung (GVO), die Neuordnung der Vertriebsnetze durch die Hersteller, aber auch veränderte wirtschaftliche Rahmenbedingungen (Überkapazitäten auf Herstellerseite, Ertragskrise im Neuwagenhandel). Diese Umbruchphase verändert nicht nur das Gesicht der Branche – so vollzieht sich derzeit ein Wandel von einem durch eine Vielzahl inhabergeführter, mittelständischer Betriebe gekennzeichnetem zu einem von großen Autohausgruppen dominierten Markt –, sondern sie geht auch mit massivem Beschäftigungsabbau und tiefgreifenden Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen der weiterhin im Kfz-Gewerbe Beschäftigten einher. Nicht nur die Betriebe des Kfz-Gewerbes stehen vor großem Veränderungsdruck, auch die Interessenvertretungen der Arbeitnehmer und ihre Gewerkschaft stehen vor großen Herausforderungen.

Vor diesem Hintergrund hat die Hans-Böckler-Stiftung das Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V. (ISF München) mit der Durchführung der Studie „Die Reform der GVO und die Neuordnung des Automobilvertriebs – Herausforderungen für Betriebe, Belegschaften und Betriebsräte im Kfz-Gewerbe“ beauftragt. Die Tagung soll Gelegenheit bieten, die Ergebnisse der Untersuchung vorzustellen und im Lichte von nunmehr drei Jahren Gültigkeit der GVO Erfahrungen auszutauschen und Perspektiven der weiteren Entwicklung des Automobilvertriebs und -service zu diskutieren.

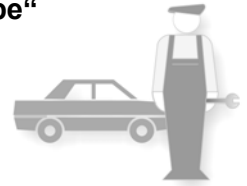
Der erste Teil der Tagung widmet sich den betrieblichen Auswirkungen des Strukturwandels: Wie bewältigen Kfz-Unternehmen die Anpassungserfordernisse? Mit welchen Anforderungen müssen sich Betriebsräte auseinandersetzen? Gibt es Beispiele für innovative und sozialverträgliche betriebliche Lösungen bzw. wo liegen die Konfliktfelder? Durch Filialisierung und Konzentrationsprozesse werden auch im Kfz-Gewerbe betriebsübergreifende Formen der Interessenvertretung immer wichtiger: Kollegen aus einem großen Autohaus in Österreich berichten über Erfahrungen mit der Installation eines GBR.

Der zweite Teil der Tagung befasst sich schwerpunktmäßig mit Veränderungen und zukünftigen Entwicklungen in den Vertriebs- und Servicenetzen. Dazu kommen ein Vertreter der EU und Vertreter der Hersteller zu Wort. Zum Abschluss soll ein Blick über die Grenzen geworfen werden: Sind die Entwicklungen großer Autohausgruppen in Europa ein Modell für die weitere Entwicklung des Kfz-Gewerbes in Deutschland?

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Die Freistellung erfolgt nach § 37,6 BetrVG und ist dem Arbeitgeber mitzuteilen.

TAGUNGSPROGRAMM

„Strukturwandel und Zukunft der Beschäftigung im Kfz-Gewerbe“



10:00 Begrüßung
*Dr. Karsten Schneider, Hans-Böckler-Stiftung
Manfred Hölscher, IG Metall Bezirksleitung NRW*

Themenblock I

Strukturwandel im Kfz-Gewerbe – Auswirkungen für die Beschäftigten und neue Herausforderungen für die Interessenvertretungen

10:15 Auswirkungen der GVO-Reform auf die Situation der Beschäftigten im Kfz-Gewerbe – einführende Thesen aus den Ergebnissen eines Forschungsprojekts
Dr Stefanie Weimer, ISF München

10:45 Betriebliche Bewältigung des Strukturwandels – Erfahrungsberichte aus der betrieblichen Praxis
Moderierte Diskussionsrunde mit Unternehmensvertretern und Betriebsräten aus dem Kfz-Gewerbe
Projektteam

11:45 Interessenvertretungsarbeit in neuen Unternehmensstrukturen – Die Arbeit eines Gesamtbetriebsrats in einer großen Autohausgruppe – das Beispiel Porsche Inter Auto GmbH & Co KG
Erfahrungsbericht und Diskussion
*Toni Steinmetz, Sekr. Gewerkschaft Metall-Textil Österreich, Linz, Österreich
Rudolf Bintinger, ZBR-Vorsitzender Porsche Inter Auto GmbH & Co KG, Linz, Österreich*

13:15 Mittagsimbiss

Themenblock II

Das Kfz-Gewerbe – eine Branche ändert ihr Gesicht: Vertriebs- und Servicenetze im Wandel

14:00 Wettbewerbspolitische Zielsetzungen, Auswirkungen und Umsetzung der GVO-Reform aus der Sicht der EU
Rainer Becker, Europäische Kommission, Generaldirektion Wettbewerb, Brüssel

14:45 Entwicklung der Vertriebs- und Servicenetze nach der GVO-Reform und zukünftige Entwicklungsperspektiven aus Sicht der Hersteller
Moderierte Diskussionsrunde mit Herstellervertretern
– *Jörg Ullrich, Lt. Händlernetzplanung & Entwicklung, Ford-Werke GmbH, Köln*
– *Emmerich Engels, Vertriebsnetzplanung u. -entwicklung, VW, Wolfsburg*
– *Daimler-Chrysler (angefragt)*

16:00 Kaffeepause

16:15 Ein Blick über die Grenzen: Autohandelsgruppen in Europa: ihre Entwicklung und Strategien – Modell und Zukunftsperspektive für das deutsche Kfz-Gewerbe?
Uwe Stratmann, International Car Distribution Programme (ICDP), Stuttgart

17:00 Ende der Veranstaltung